

Seitens des Familienzentrums Lauchringen und der Diakonie Hochrhein bestehen Überlegungen zum Betrieb einer eigenen Kinderbetreuungseinrichtung unter Trägerschaft der Diakonie: Auf Initiative des Familienzentrums wurden der Gemeinde Planungen für eine zweigruppige Einrichtung mit naturpädagogischer Ausrichtung in direkter Nachbarschaft zum bereits vom Familienzentrum betriebenen Abenteuerland vorgelegt. Die Entwürfe wurden vom Architekturbüro Michler aus Bad Säckingen erstellt, das bereits die Mehrgenerationenwohnhäuser im Baugebiet „Riedpark“, insbesondere die Kindergartenaußenstelle „Schatzinsel“ geplant hat und berücksichtigt notwendige Vorgaben des KVJS (Landesjugendamtes) für den Betrieb von naturpädagogischen Gruppen. Durch direkte Nachbarschaft zum Abenteuerland entstehen zudem Synergieeffekte für die Nutzung des Außengeländes und des Einsatzes von pädagogischen Personals.

Die Lage im Außenbereich erfordert jedoch die Aufstellung eines Bebauungsplanes sowie die Durchführung von Erschließungsarbeiten.

Eine Einrichtung mit naturpädagogischer Ausrichtung würde das bereits bestehende Betreuungsangebot in der Gemeinde Lauchringen bereichern und somit die Vielfalt stärken.

Da durch die im Vergleich zu konventionellen Kindergartengruppen geringen benötigten kleinen Gebäudeflächen kann der Bau zudem zeitnah realisiert werden und stellt somit eine zügige als auch kostengünstige Lösung zur Bereitstellung der erforderlichen Betreuungsplätze dar.

Durch eine Trägerschaft über die Diakonie würde diese zudem das Personal für den Betrieb der neuen Betreuungseinrichtung stellen, sodass für die Gemeinde kein größerer personeller Aufwand für die Personalgewinnung bzw. –verwaltung entstehen würde. Die Gemeinde würde bei diesem Vorhaben die Bau- und Unterhaltungskosten des Gebäudes sowie einen Anteil des Betriebskostendefizits (Vergleich Beteiligung an Kita St. Elisabeth, OL: 93 %) tragen. Ihr würden über den mit der Diakonie zu schließenden Kooperationsvertrag entsprechende Mitspracherechte eingeräumt werden.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig,

1. Die bauliche Umsetzung einer zweigruppigen Kinderbetreuungseinrichtung mit einer naturpädagogischen Ausrichtung nahe am Gelände des Abenteuerlands und ermächtigt die Verwaltung die dafür notwendigen Schritte in die Wege zu leiten;
2. die Diakonie als Träger in die kommunale Kindergartenbedarfsplanung aufzunehmen und die Verwaltung zu ermächtigen, mit der Diakonie eine entsprechende Kooperationsvereinbarung für den Betrieb der zweigruppigen Kinderbetreuungseinrichtung auszuhandeln.

Betriebsvollzug 2021 für den Gemeindewald Lauchringen

Das Kreisforstamt Waldshut legt den Betriebsvollzug 2021 des Gemeindewaldes Lauchringen zur Beschlussfassung vor. Das Forstwirtschaftsjahr 2021 schließt mit einem Überschuss von 3.203,64 Euro (VJ Fehlbetrag von 21.258,22 Euro). Die Planung sah einen Verlust von 35.000 Euro vor.

Mehreinnahmen gegenüber der Planung entstanden durch zusätzliche Einschläge von Bäumen mit Käfer-, Dürre- und Pilzschäden und zusätzlich noch durch Schneebruch und Sturm, jedoch konnten die Holzerlöse von 55.185,67 Euro (VJ. 94.432,01 Euro) nicht mit den Preisen der Vorjahre abgerechnet werden.

Die Jagdpacht brachte wie in den Vorjahren 1.097 Euro.

Für den Gemeinwohl Ausgleich des Gemeindewaldes erhielt die Gemeinde einen Zuschuss von 5.380 Euro und vom Bund die Bundeswaldprämie i.H.v. 26.900 Euro. Daneben gab es eine

Spende zur Anpflanzung von neuen Bäumen auf Kalamitätsflächen i.H.v. 2.000 €.

Für den Einschlag von 1.207 FM Holz entstanden Kosten in Höhe von 34.233,62 Euro, die Waldwegearbeiten kosteten 5.295,98 Euro, Verkehrssicherungs- und Erholungsmaßnahmen 7.509,06 Euro. Kulturen, Waldschutz und Bestandespflege schlugen letztes Jahr mit 11.471,92 Euro zu Buche, Steuern und Versicherungen mit 5.815,71 Euro und die Verwaltung im Rathaus mit 7.203,75 Euro. Die Kosten der Forstverwaltung und des Holzverkaufs durch die Waldgenossenschaft beliefen sich auf 16.905,43 Euro.

Die eingeschlagene Holzmenge überstieg die Planung, im Berichtsjahr wurden 1.207 FM (Plan 1.1000 FM) gehauen

Der Gemeinderat stimmte dem Betriebsvollzug des Gemeindewaldes Lauchringen für das Wirtschaftsjahr 2021 einstimmig zu.

Bau eines Nahwärmenetzes im Altdorf Oberlauchringen – Vergabe der Rohrleitungslieferung –

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Lieferung der Rohrleitungen an den günstigsten Bieter, die Fa. Handel mit Nahwärmekomponenten Ulrike Kurtz Müller zum Angebotspreis von brutto 188.509,82 EUR zu vergeben.

Erweiterung und Umbau der Schule am Hochrhein – Vergabe der Elektroarbeiten –

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Elektroarbeiten an den günstigsten Bieter, die Fa. Würth GmbH zum Angebotspreis von brutto 104.474,68 EUR zu vergeben.

Bau von drei Ladestationen im Rahmen des Förderprogramms „Ladeinfrastruktur vor Ort“

Im Klimaschutzkonzept der Gemeinde Lauchringen das 2016 in Zusammenarbeit mit der Badenova erstellt wurde und das nun validiert werden soll, wurden neben 14 TOP Maßnahmen drei Sofortmaßnahmen beschlossen.

Als erste Sofortmaßnahme wurde die Errichtung von Elektrotankstellen in zentraler Ortslage aufgenommen. Lauchringen verfügt inzwischen über zwei Elektroladesäulen im Riedpark sowie jeweils eine Elektroladesäule am Ärztehaus bzw. Rathaus.

Vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur wurde 2021 das Förderprogramm „Ladeinfrastruktur vor Ort“ aufgelegt. Im Rahmen dieses Förderprogramms wurde am 14.07.2021 ein Antrag zur Erstellung von drei Ladesäulen auf dem Gemeindegebiet gestellt. Die Förderzusage erfolgte am 01.09.2021.

Im Förderantrag ist eine Gesamtsumme in Höhe von 58.000 EUR genehmigt. Bei einer Förderquote von 63% beträgt die Fördersumme 36.800 EUR. Es müssen Eigenmittel in Höhe von 21.200 EUR eingesetzt werden.

Als Standorte für die Elektroladesäulen sind die Gemeindehalle Oberlauchringne, der Bahnhof Lauchringen und das Parkhaus Lauchringen geplant.

Der Gemeinderat beauftragte einstimmig die Verwaltung, die notwendigen Schritte zur Errichtung und Inbetriebnahme von drei E-Ladesäulen durchzuführen.

Zusage des Förderantrags Biodiversitätspfad. Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung des Biodiversitätspfades und Genehmigung der Vergabe der Ausführungsarbeiten